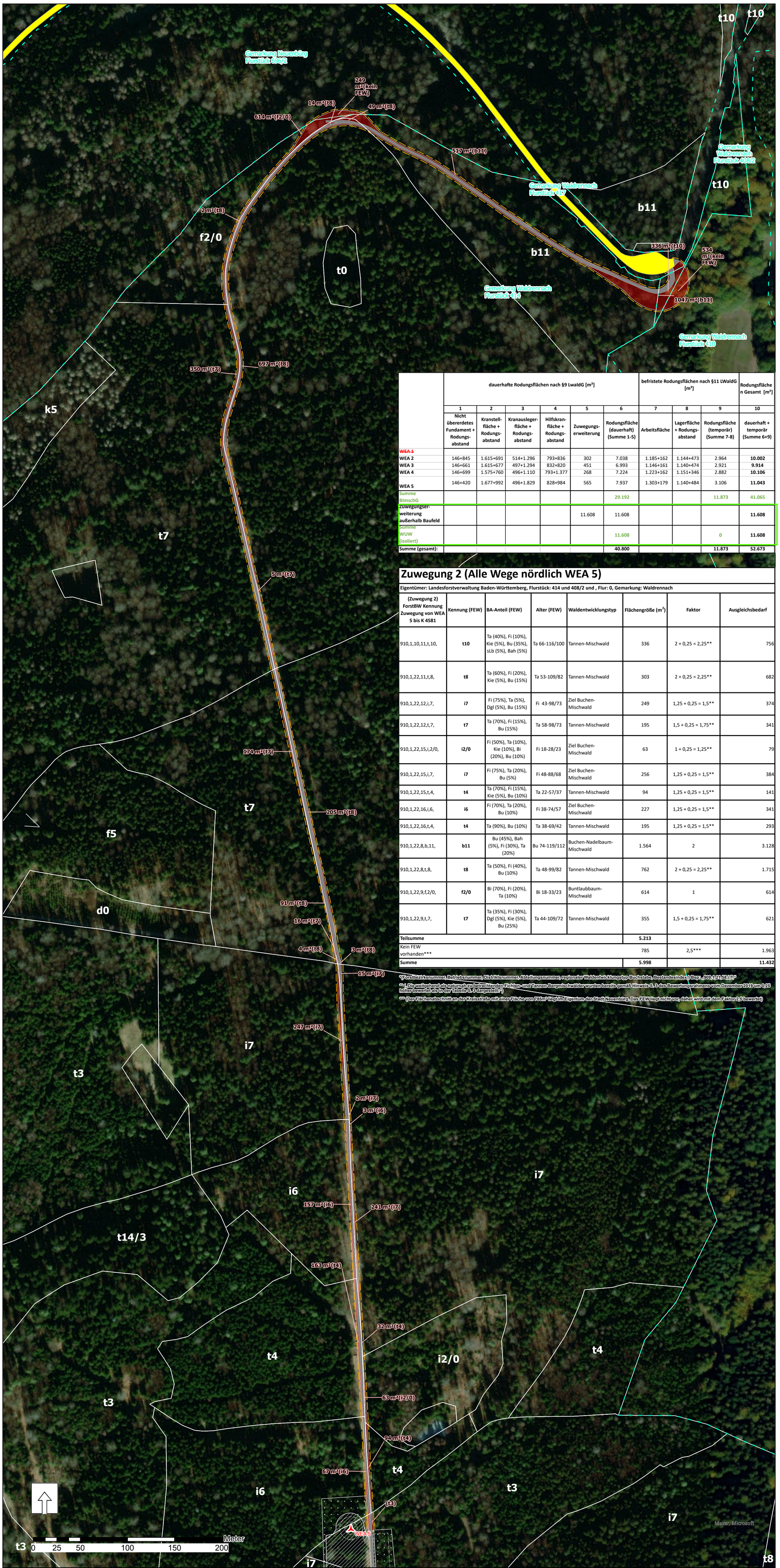
Dauerhaft und befristete Waldumwandlungsflächen nach §§ 9 und 11 Landeswaldgesetz Baden-Württemberg



	dauerhafte Rodungsflächen nach §9 LwaldG [m²]						befristete Rodungsflächen nach §11 LWaldG [m²]			Rodungsflächen Gesamt [m²]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Nicht übererdetes Fundament + Rodungs-abstand	Kranstell-fläche + Rodungs-abstand	Kranausleger-fläche + Rodungs-abstand	Hilfskran-fläche + Rodungs-abstand	Zuwegungs-erweiterung	Rodungsfläche (dauerhaft) (Summe 1-5)	Arbeitsfläche	Lagerfläche + Rodungs-abstand	Rodungsfläche (temporär) (Summe 7-8)	dauerhaft + temporär (Summe 6+9)
~~WEA 1~~										
WEA 2	146+845	1.615+691	514+1.296	793+836	302	7.038	1.185+162	1.144+473	2.964	**10.002**
WEA 3	146+661	1.615+677	497+1.294	832+820	451	6.993	1.146+161	1.140+474	2.921	**9.914**
WEA 4	146+699	1.575+760	496+1.110	793+1.377	268	7.224	1.223+162	1.151+346	2.882	**10.106**
WEA 5	146+420	1.677+992	496+1.829	828+984	565	7.937	1.303+179	1.140+484	3.106	**11.043**
Summe BImschG						29.192			11.873	41.065
Zuwegungser-weiterung außerhalb Baufeld					11.608	11.608				**11.608**
Summe WUW (isoliert)						11.608			0	**11.608**
Summe (gesamt):						**40.800**			**11.873**	**52.673**

Zuwegung 2 (Alle Wege nördlich WEA 5)

Eigentümer: Landesforstverwaltung Baden-Württemberg, Flurstück: 414 und 408/2 und , Flur: 0, Gemarkung: Waldrennach

(Zuwegung 2) ForstBW Kennung Zuwegung von WEA 5 bis K 4581	Kennung (FEW)	BA-Anteil (FEW)	Alter (FEW)	Waldentwicklungstyp	Flächengröße (m²)	Faktor	Ausgleichsbedarf
910,1,10,11,t,10,	**t10**	Ta (40%), Fi (10%), Kie (5%), Bu (35%), sLb (5%), Bah (5%)	Ta 66-116/100	Tannen-Mischwald	336	2 + 0,25 = 2,25**	756
910,1,22,11,t,8,	**t8**	Ta (60%), Fi (20%), Kie (5%), Bu (15%)	Ta 53-109/82	Tannen-Mischwald	303	2 + 0,25 = 2,25**	682
910,1,22,12,i,7,	**i7**	Fi (75%), Ta (5%), Dgl (5%), Bu (15%)	Fi 43-98/73	Ziel Buchen-Mischwald	249	1,25 + 0,25 = 1,5**	374
910,1,22,12,t,7,	**t7**	Ta (70%), Fi (15%), Bu (15%)	Ta 58-98/73	Tannen-Mischwald	195	1,5 + 0,25 = 1,75**	341
910,1,22,15,i,2/0,	**i2/0**	Fi (50%), Ta (10%), Kie (10%), Bi (20%), Bu (10%)	Fi 18-28/23	Ziel Buchen-Mischwald	63	1 + 0,25 = 1,25**	79
910,1,22,15,i,7,	**i7**	Fi (75%), Ta (20%), Bu (5%)	Fi 48-88/68	Ziel Buchen-Mischwald	256	1,25 + 0,25 = 1,5**	384
910,1,22,15,t,4,	**t4**	Ta (70%), Fi (15%), Kie (5%), Bu (10%)	Ta 22-57/37	Tannen-Mischwald	94	1,25 + 0,25 = 1,5**	141
910,1,22,16,i,6,	**i6**	Fi (70%), Ta (20%), Bu (10%)	Fi 38-74/57	Ziel Buchen-Mischwald	227	1,25 + 0,25 = 1,5**	341
910,1,22,16,t,4,	**t4**	Ta (90%), Bu (10%)	Ta 38-69/42	Tannen-Mischwald	195	1,25 + 0,25 = 1,5**	293
910,1,22,8,b,11,	**b11**	Bu (45%), Bah (5%), Fi (30%), Ta (20%)	Bu 74-119/112	Buchen-Nadelbaum-Mischwald	1.564	2	3.128
910,1,22,8,t,8,	**t8**	Ta (50%), Fi (40%), Bu (10%)	Ta 48-99/82	Tannen-Mischwald	762	2 + 0,25 = 2,25**	1.715
910,1,22,9,f,2/0,	**f2/0**	Bi (70%), Fi (20%), Ta (10%)	Bi 18-33/23	Buntlaubbaum-Mischwald	614	1	614
910,1,22,9,t,7,	**t7**	Ta (35%), Fi (30%), Dgl (5%), Kie (5%), Bu (25%)	Ta 44-109/72	Tannen-Mischwald	355	1,5 + 0,25 = 1,75**	621
Teilsumme					**5.213**		
Kein FEW vorhanden***					785	2,5***	1.963
Summe					**5.998**		**11.432**

*(Forstbezirksnummer, Betriebsnummer, Distriktsnummer, Abteilungsnummer, regionaler Waldentwicklungstyp-Buchstabe, Bestandesindex) Bsp: „909,1,21,59,i7;"

** („Die weitgehend als naturnah zu betrachtenden Fichten- und Tannen-Bergmischwälder wurden bereits gemäß Hinweis S. 3 des Bewertungsrahmens vom Dezember 2019 um 0,25 höher bewertet als in der Tabelle S. 9 dargestellt.")

*** (Der Flächenabschnitt an der Kreisstraße mit einer Fläche von 785m² liegt im Eigentum der Stadt Neuenbürg. Das FEW liegt nicht vor, daher wird mit dem Faktor 2,5 bewertet)

Legende

- Geplante Windenergieanlagen
- Baufeldgrenze äußere Zuwegung
- Forsteinrichtungswerkeinteilung (Waldumwandlung dauerhaft)
- Graue Flächen sind für den vorliegenden Antrag nicht relevant
- Graue Flächen sind für den vorliegenden Antrag nicht relevant
- Graue Flächen sind für den vorliegenden Antrag nicht relevant
- Bestandsweg
- Kreisstraße
- Betroffenes Flurstück

A1 **Entwicklung eines montanen Buchenwaldes mit Tanne durch Pflanzung von Tannen und Rot-Buchen als Forstware**

Im direkten Umfeld der fünf Anlagenstandorte wird ein bodensaurer montaner Buchenwald mit Tanne entwickelt. Dies erfolgt durch eine flächendeckende Pflanzung. Es werden Rotbuchen (Fagus sylvatica) und Tannen (Abies alba) der Provenienz süddeutsches Bergland als 2-jährige Forstware, die Höhen von 30- 80 cm aufweisen im Abstand 0,75 m x 1,5 m gepflanzt. Zum Schutz gegen Wildverbiss und Schälung durch Rotwild werden die Pflanzflächen rotwildsicher eingezäunt.

A2 **Entwicklung der Schlagfluren**

Die Entwicklung der Schlagfluren erfolgt im direkten Umfeld der fünf geplanten Anlagenstandorten auf der Kranauslegerfläche, die zu Reparatur- und Wartungszwecken von Baumwuchs freigehalten werden muss, um jederzeit zur Verfügung zu stehen, durch Sukzession sowie einer alle 3-5 Jahre stattfindenden Entnahme von unerwünschtem Gehölzaufwuchs (Fichte, Lärche, Tanne, Kiefer) größere Bäume und Sträucher werden ebenfalls alle 3 bis 5 Jahre entnommen. Ziel ist es, ein Schlagflurstadium des „Epilobion angustifolii" zu erhalten. Errichtung eines Zaunes zum Schutz gegenüber Wildverbiss ist nicht erforderlich.

Maßnahmen für dauerhafte Waldumwandlung sowie für den Ausgleich für Boden- und Naturschutz

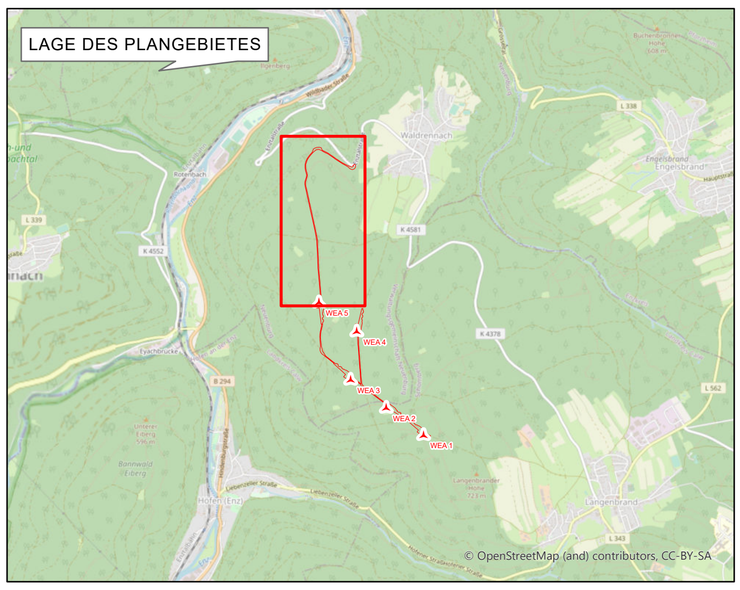
E1 Schaffung von Habitatstrukturen zur Stärkung der gefährdeten Waldschnepfe - Die artenschutzrechtlich auf die Waldschnepfe ausgerichtete Maßnahme wird auf vier Teilflächen durchgeführt, die aufgrund ihrer unterschiedlichen Bestandstruktur und Standortbedingungen im Detail verschiedene Maßnahmen erforderlich machen, um die Schaffung von Waldschnepfenhabitaten zu erreichen. LKR Pforzheim Distrikt 22 Abteilung 9, 10 und 12; Distrikt 23 Abteilung 1, 6 und 11

E2 Entwicklung vielstufiger Waldinnenränder und Einbringen seltener Baumarten - Die geplante Waldinnenrandentwicklung folgt dem Leitbild des strukturreichen Waldrandmodells. Dieses zielt auf dreidimensional und kleinräumig divers strukturierte lichte Waldrandlinien durch strukturfördernde und auflichtende Pflegeeingriffe ab. Dieses wird vorliegend durch das Einbringen seltener und standorttypischer Baum- und Straucharten ergänzt.
LKR Calw Distrikt 23 Abteilung 12

E3 Erhöhung der Naturnähe von Gewässern und deren Uferbereiche - Die Flächen zweier Kleingewässer werden vergrößert und jeweils ausgeprägte Flachwasserzonen angelegt. Darüber hinaus werden zwischen den beiden bestehenden Kleingewässern zwei weitere Kleingewässer angelegt. Das 15 m Umfeld um die Kleingewässer wird freigestellt und abgetragen, damit Feuchtbiotope um die Kleingewässer entstehen können. Die Fläche wird durch regelmäßige Pflegehiebe offengehalten.
LKR Pforzheim Distrikt 12 Abteilung 1

E4 Entsiegelung einer Schwarzdecke - Zur Verbesserung der Bodenfunktionen wird eine Schwarzdecke entsiegelt und in eine sandwassergebundene Decke überführt.

Für die Schutzgüter "Boden", "Biotope" und "Waldflächen" erfolgt darüber hinaus ein teilweiser Ausgleich über Ökopunkte nach der Ökokontoverordung (LUBW)



Maßstab	Bearbeitungsstand	Plangröße
1:2.000	08.02.2022	90 cm x 62 cm

Antragsteller:	Technische Bearbeitung	Projektleiter
Baywa r.e. Wind GmbH	Matthias Habermeier	Jan Gombault Thomas Reinhold

Antrag auf Waldumwandlung (Zuwegung)

"Windpark Langenbrander Höhe / Hirschgarten"
Plan 1.2

Dauerhaft und befristete Waldumwandlungsflächen nach §§ 9 und 11 Landeswaldgesetz Baden-Württemberg

BayWa r.e.
Arabellastraße 4 I 81925 München
Tel.: +49 89 383932-5036
Email: wind@baywa-re.com
www.baywa-re.com